Inklusive Unternehmen

01/2024 – 12/2024

Fördergeber*in
LebensGroß

Ziele

Ziel des Forschungsprojekts war es, herauszufinden, wie es Unternehmen gelingt bzw. gelingen kann, inklusiv(er) zu werden und Personengruppen zu erreichen, die sie aktuell kaum erreichen und die vom Arbeitsmarkt exkludiert werden: sozial benachteiligte Menschen, Armutsbetroffene und -gefährdete, ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen, Menschen mit psychischen Erkrankungen, Menschen mit chronischen Erkrankungen, Menschen mit Sprachstörungen, Legasthenie, schlechten Zähnen, Alleinerziehende, etc. Ein Fokus des Forschungsprojektes lag daher darauf, von Erfahrungen bereits inklusiver Unternehmen und bestehender Angebote inklusiver Unternehmensberatungen zu lernen. Fragen wie „Wo setzen bestehende Ansätze an?“, „Welche Erfahrungen machen die Unternehmen mit den Angeboten?“ „Wie kann Inklusion bzw. das Öffnen des Settings für neue Zielgruppen gelingen?“ und „Wo stoßen die Beratungsangebote bzw. die Unternehmen an Grenzen?“ standen dabei im Mittelpunkt.

Umsetzung

Neben einer Literaturrecherche zu den inhaltlichen Dimensionen der Forschungsfragen wurden Best Practice-Beispiele für inklusive Unternehmensberatungen und Erfahrungen von Unternehmen gesammelt und aufbereitet. Die Sichtweisen und Erfahrungen von Fachexpert*innen, inklusiven Unternehmen und Anbieter*innen von Beratungsangeboten für Unternehmen wurden in persönlichen Gesprächen und Workshops gesammelt. Zudem wurde eine österreichweite quantitative Fragebogenbefragung von Unternehmen durchgeführt.

Ihr*e Ansprechpartner*in
Anita Rappauer, E-Mail: rappauer@queraum.org, Tel: +43-1-958 09 11
Roman Weber, E-Mail: weber@queraum.org, Tel: +43-1-958 09 11